FS-12-033

# Wertegeleitet, multilateral, handlungsfähig: grüne Friedens- und Sicherheitspolitik in der Zeitenwende

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

48. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Bonn, 14. - 16. Oktober 2022

| | |
|---|---|
| Antragsteller*in: | BAG Frieden & Internationales |
| Beschlussdatum: | 19.09.2022 |

## Änderungsantrag zu FS-12

**Von Zeile 32 bis 37:**
Gleichzeitig werden wir von unseren tiefsten Überzeugungen als Friedenspartei nicht abrücken. Auch wenn militärische Mittel ~~aktuell~~ zur Verteidigung und Wiederherstellung des Friedens und zur Solidarität mit den Menschen in der Ukraine unausweichlich sind, stehen wir im Sinne einer feministischen Außenpolitik langfristig auch für die Prinzipien von Abrüstung, Vertrauensbildung und ~~Demilitarisierung~~Rüstungskontrolle sowie den Vorrang des Zivilen ein. Feministischer Außenpolitik liegt die Überzeugung zugrunde, dass Geschlechtergerechtigkeit und gleichberechtigte Teilhabe

## Begründung

Militärische Mittel bzw. ihre Vorhaltung sind nicht nur aktuell sondern auch zukünftig notwendig. Wir Grüne stehen zur Bundeswehr sowie zur militärischen Beistandsverpflichtung in EU und NATO, so dass eine Demilitarisierung dem entgegen steht. Im Sinne einer kohärenten feministischen Außenpolitik braucht es dabei keiner Abgrenzung zu militärischen Mitteln, sondern deren Integration als Ultim-Ratio in einem gesamtheitlichen Ansatz.